



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Grußwort
der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Dr. Katarina Barley
anlässlich der Verleihung des Dieter Baacke Preises am 17. November
in Frankfurt am Main

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur,
sehr geehrte Mitglieder der Jury des Dieter Baacke Preises,
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,
liebe Gäste,

das Jahr 2017 ist ein bewegtes Jahr. Auseinandersetzungen über Meinungsfreiheit, Fake News und Hate Speech im In- und Ausland haben das Verhältnis von Medien, Demokratie und Gesellschaft in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Dadurch haben Themen wie der Umgang mit der Privatsphäre und die Medienbildung von Kindern und Jugendlichen in ihren Familien, an Kitas und Schulen eine ganz neue Qualität erhalten. Zurecht, denn sie betreffen Grundfragen der digitalen Gesellschaft.

Der digitale Wandel beschränkt sich nicht auf technische Innovationen. Er verändert unseren Alltag und unser Leben. Er ist ein sozialer Wandel und muss sich auch daran messen lassen, welchen Stellenwert er den Interessen, Bedürfnissen und Rechten von Kindern und Jugendlichen einräumt. Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen und das Grundgesetz geben den Weg vor: Schutz, Förderung und Teilhabe sind die Eckpunkte für ein gutes Aufwachsen mit Medien. Daher spielt die Medienpädagogik in der Digitalisierung eine wichtige Rolle.

Der Dieter Baacke Preis liefert uns eine Standortbestimmung, mit welchen Methoden der digitale Wandel vor Ort erfolgreich medienpädagogisch gestaltet werden kann. Er zeigt auf, welche Impulse die Medienpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen setzen kann, aber auch welche Erfahrungen, Fragestellungen und Kompetenzen Kinder und Jugendliche selbst in Medienprojekte einbringen.

Und der Preis geht mit der Zeit. Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesjugendministerium haben ihn um den Sonderpreis „Medienkritik – Filterblase, Hate Speech und Fake News“ erweitert und wir sind alle gespannt auf die Preisträger in dieser Kategorie.

Für die Mitglieder der Jury und die GMK war es keine leichte Aufgabe, sich zwischen den 158 Projekten für die Preisträgerinnen und Preisträger zu entscheiden. Denn in jedem Projekt stecken viel Arbeit, Begeisterung, Engagement und Ideenreichtum. Ich danke der Jury für ihre unermüdliche Arbeit. Und ich bedanke mich bei allen, die mit ihren Projekten am diesjährigen Dieter Baacke Preis teilgenommen haben.

Allen Preisträgerinnen und Preisträgern gratuliere ich herzlich zum Dieter Baacke Preis 2017!



Dr. Katarina Barley

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Mitglied des Deutschen Bundestages